

Mitarbeiterkontrolle

Was ist nötig, was ist möglich?

- ▶ Internet und E-Mail-Überwachung
 - ▷ Welche Kontrollmöglichkeiten bestehen?
 - ▷ Folgen unzulässiger Kontrollmaßnahmen
- ▶ Gibt es ein Recht auf Rauchen am Arbeitsplatz?
- ▶ Suchtkontrolle: Alkohol und harte Drogen im Betrieb
 - ▷ Möglichkeiten der Prävention
 - ▷ Wie hilft man kranken Mitarbeitern?
- ▶ Unerlaubte Nebentätigkeit und Wettbewerbsverstöße

SCHWERPUNKT: Krankheitskontrolle und betriebliche Gesundheitspolitik

- ▶ Arbeitsrechtliche Möglichkeiten und Grenzen der Krankheitskontrolle
- ▶ **Praxisberichte:** ▷ Möglichkeiten der Senkung des Krankenstandes durch professionelles Personalmanagement
 - ▷ Aktive Gesundheitsförderung im Unternehmen

Vorsitz und Moderation

Dr. Michael Kliemt, **Kliemt & Vollstädt**

Die Referenten

Axel Breinlinger, **Bundesarbeitsgericht**

Bettina Dahlmann, **Arbeitsgericht Wuppertal**

Dr. Joachim Deppe, **Hydro Aluminium GmbH**

Dr. Björn Gaul, **CMS Hasche Sigle**

Rainer Pitsch, **RP&P Gesundheits- und betriebspsychologische Beratung**

Dr. Barbara Reinhard, **Arbeitsgericht Düsseldorf**

Dr. Christoph Ulrich, **Arbeitsgericht Düsseldorf**

Dr. Oliver Vollstädt, **Kliemt & Vollstädt**

Diese Konferenz vermittelt Kenntnisse, die für die Arbeit des Betriebsrats nach § 37VI BetrVG erforderlich sein können.

Mitarbeiterkontrolle – Was ist nötig, was ist möglich?

Mitarbeiterkontrolle ist wichtig, denn ständiges privates Surfen im Internet oder unberechtigtes Krankfeiern stören den Betriebsfrieden und sind für den Arbeitgeber ein echter Kostenfaktor. Jedes Jahr geben Unternehmen Unsummen für nicht gerechtfertigte Krankheitstage, privat besuchte Internetseiten und Privattelefonate aus. Es ist höchste Zeit, die Problematik offensiv anzugehen! Es muss aber auch berücksichtigt werden, dass ständige Kontrollen zu einem von Misstrauen geprägten Betriebsklima führen, in dem niemand mehr bereit ist, Höchstleistungen zu erbringen. Zur Gewährleistung eines störungsfreien Betriebsablaufes gibt es verschiedene Kontrollmechanismen, die jedoch nur wohl-dosiert angewendet werden sollten und die Ihnen auf der Konferenz vorgestellt werden.

Sie erfahren

- ▶ wie Sie mit Internet- und E-Mail-Nutzung umgehen sollten
- ▶ welche technischen Kontrollmöglichkeiten rechtlich möglich und sinnvoll sind
- ▶ was Sie bereits bei der Einstellung von Mitarbeitern beachten sollten
- ▶ wie Sie Suchtprobleme bei Arbeitnehmern erkennen und damit umgehen können
- ▶ wie Sie mit dem leidigen Thema „Rauchen am Arbeitsplatz“ am besten umgehen
- ▶ wie Sie den Krankenstand eindämmen können

Ihr Nutzen

Unser Expertenteam steht Ihnen zur Verfügung, um aus rechtlicher Sicht zu klären, welche Form von Mitarbeiterkontrolle überhaupt zulässig ist und was mit dem Betriebsrat vereinbart werden kann. Nutzen Sie diese Möglichkeit und informieren Sie sich über die Erfahrungen anderer, um Fehler zu vermeiden. Selbstverständlich steht ausreichend Zeit für Ihre Fragen und Diskussionsbeiträge zur Verfügung.

Diese Veranstaltung ist konzipiert für

- ▶ Geschäftsführer und Vorstände

- ▶ Leiter und leitende Mitarbeiter der Abteilungen
 - ▷ Recht, Personal, Organisation

- ▶ Betriebs- und Personalräte

- ▶ Rechtsanwälte und Fachanwälte für Arbeitsrecht

Erster Konferenztag: 11. Oktober 2005

8.30–9.00

Empfang mit Kaffee und Tee
Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.00–9.05

Begrüßung und Einführung durch den Vorsitzenden

Dr. Michael Kliemt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Partner,
Kliemt & Vollstädt, Düsseldorf

Teil 1: Internet/E-Mail-Kontrolle

9.05–10.30

Internet und E-Mail-Überwachung: Arbeitsrechtliche Aspekte

- ▶ Datenschutzrechtliche Ausgangslage
- ▶ Inhalt und Grenzen von Nutzungsregelungen
 - ▷ Beschränkte/unbeschränkte/untersagte Privatnutzung
 - ▷ Problem „Betriebliche Übung“
 - ▷ Inhalt und Grenzen des allgemeinen Persönlichkeitsrechtes
 - ▷ Reichweite der Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates
 - ▷ Musterbetriebsvereinbarung
 - ▷ Checkliste, Praxisbeispiele
- ▶ Kontrolle je nach Nutzungsrecht?
 - ▷ Internetnutzung
 - ▷ E-Mail-Nutzung

Axel Breinlinger, Richter am Bundesarbeitsgericht, Erfurt
Dr. Michael Kliemt

Pause mit Kaffee und Tee [10.30–11.00]

11.00–12.45

Arbeitsrechtliche Folgen unzulässiger Maßnahmen

- ▶ Folgen unzulässiger Kontrollmaßnahmen
 - ▷ Schmerzensgeld?
 - ▷ Unterlassungsanspruch
 - ▷ Beweisverwertungsverbot für den Arbeitgeber?
- ▶ Folgen unzulässigen Internet-Verhaltens
 - ▷ Abmahnung
 - ▷ Ordentliche Kündigung
 - ▷ Verdachtskündigung
 - ▷ Fristlose Kündigung?
- ▶ Aktuelle Tendenzen der Rechtsprechung
- ▶ Aktuell: Strafbarkeit durch den Einsatz von Spam-Filtern?

Axel Breinlinger
Dr. Michael Kliemt

Gemeinsames Mittagessen [12.45–14.00]

Teil 2: Einstellungsuntersuchungen und Suchtkontrolle – Rauch, Alkohol und Drogen

14.00–15.15

Mitarbeiterkontrolle bei der Personalauswahl

- ▶ Einstellungstests und Einstellungsuntersuchungen
 - ▷ Einstellungsgespräch und Personalfragebogen
 - ▷ Aktuell: Notwendige Änderungen der Personalfragebögen infolge des Antidiskriminierungsgesetzes
 - ▷ Einstellungs-Assessment-Center
 - ▷ Einstellungsuntersuchung
 - ▷ Zulässiger Untersuchungsumfang
 - ▷ Die Intimsphäre des Arbeitnehmers
 - ▷ Die ärztliche Schweigepflicht/
Was darf der Arzt dem Arbeitgeber mitteilen?
 - ▷ Besonderheiten der DNA/Gentests
- ▶ Mitbestimmungsrecht des Betriebsrates

Rauchen am Arbeitsplatz

- ▶ Rechtsgrundlagen eines Rauchverbotes
- ▶ Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates
- ▶ Umfang eines Rauchverbotes
- ▶ Nichtraucherschutz
- ▶ Recht auf einen rauchfreien Arbeitsplatz? § 3 ArbStättV
- ▶ Recht auf Rauch?

Dr. Christoph Ulrich, Richter am Arbeitsgericht Düsseldorf

Pause mit Kaffee und Tee [15.15–15.45]

Teil 3: Verrat von Betriebsgeheimnissen

15.45–16.45

Zuverlässigkeits- und Ehrlichkeitskontrollen

- ▶ Zulässigkeit: BAG-Rechtsprechung
- ▶ „Wechselgeld-Falle“
- ▶ Schaffung „verführerischer“ Situationen
- ▶ Verwertbarkeit der Ergebnisse
- ▶ Dokumentation
- ▶ Arbeitsrechtliche Konsequenzen
- ▶ Vertragliche Vereinbarungen
- ▶ Beteiligung des Betriebsrates

Dr. Michael Kliemt

16.45–18.00

Telefonüberwachung

- ▶ Die Problemfälle
 - ▷ Ständige Privattelefonate

- ▷ Geheimnisverrat
- ▷ Technische Möglichkeiten
- ▶ Wie kann der Arbeitgeber die Privatnutzung verhindern oder einschränken?
- ▶ Die einzelnen Kontrollmaßnahmen
 - ▷ Darf der Arbeitgeber mithören?
 - ▷ Darf der Arbeitgeber Telefonate aufzeichnen?
 - ▷ Technische Möglichkeiten von ISDN
 - ▷ Telefondatenerfassung
 - ▷ Aktuelles Urteil:
BVerfG vom 9.10.2002 AZ 1 BVR 1611/96
- ▶ Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates
 - ▷ Was ist mitbestimmungsfrei?
 - ▷ Unterlassungsanspruch des Betriebsrates
 - ▷ Musterbetriebsvereinbarung und Checkliste

Dr. Barbara Reinhard, Richterin am Arbeitsgericht Düsseldorf

18.00–18.30

Diskussionsforum

Ende des ersten Konferenztages [18.30]

Am Ende des ersten Konferenztages findet ein gemeinsamer Umtrunk statt. Nutzen Sie die Gelegenheit und knüpfen Sie neue Kontakte mit Referenten und Teilnehmern.

Zweiter Konferenztag: 12. Oktober 2005

8.30–9.00

Empfang mit Kaffee und Tee

9.00–10.15

Unerlaubte Nebentätigkeit und Wettbewerbsverstöße

- ▶ Gestaltung und Zulässigkeit von Nebentätigkeitsverboten
- ▶ Gestaltung von Wettbewerbsklauseln – Zulässigkeit und Grenzen
- ▶ Nachvertragliche Wettbewerbsverbote
- ▶ Vertragsstrafen
- ▶ AGB-Kontrolle
- ▶ Einsatz von Privatdetektiven (Zulässigkeit/Kostenerstattung)

Dr. Björn Gaul, Partner, CMS Hasche Sigle, Köln

Pause mit Kaffee und Tee [10.15–10.45]

10.45–12.00

Alkohol und harte Drogen – Arbeitsrechtliche Probleme

- ▶ Untersuchungen auf Alkohol- und Drogenkonsum
 - ▷ Welche Kontrollmaßnahmen sind möglich?

- ▷ Kontrollen während des laufenden Arbeitsverhältnisses
- ▶ Welche Auswirkungen hat der Alkohol- und Drogenkonsum auf das Arbeitsverhältnis?
- ▶ Zulässigkeit einer außerordentlichen/ ordentlichen Kündigung
- ▶ Abgrenzung verhaltensbedingte/ personenbedingte Kündigung
- ▶ Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates
- ▶ Muster Betriebsvereinbarungen
- ▶ Checkliste

Bettina Dahlmann, Richterin am Arbeitsgericht Wuppertal

Teil 4: Reduzierung der Fehlzeiten durch Prophylaxe oder Kontrolle?

12.00–13.15

Arbeitsrechtliche Möglichkeiten und Grenzen der Krankenkontrolle

- ▶ Das rechtliche Spannungsverhältnis bei der Krankenkontrolle
- ▶ Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen
 - ▷ Beweiswert
 - ▷ Entkräftung von Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen
 - ▷ Vorzeitiges Vorlageverlangen der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung
 - ▷ Einzelne Kontrollmaßnahmen
 - ▷ Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates
- ▶ Kündigungsmöglichkeiten – Fallgruppen:
 - ▷ Arbeitnehmer arbeitet anderweitig trotz Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung
 - ▷ Arbeitnehmer kommt Nachweispflichten nicht nach
 - ▷ Vorgetäuschte Krankheit

Dr. Oliver Vollstädt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Partner, Kliemt & Vollstädt, Düsseldorf

Gemeinsames Mittagessen [13.15–14.15]

14.15–15.15

Möglichkeiten der Senkung des Krankenstandes durch professionelles Personalmanagement

- ▶ Fehlzeitenursachen in Betrieben
- ▶ Kosten durch krankheitsbedingte Ausfallzeiten
- ▶ Planung und Praxis von Maßnahmen zur Senkung des Krankenstandes
- ▶ Grundannahmen und Planungsprämissen
- ▶ Bedarfsanalyse
- ▶ Struktur und organisatorischer Aufbau
- ▶ Klassifikation der Maßnahmen: verhaltens- und verhältnisbezogene Verbesserungen
- ▶ Prozess- und Ergebnisevaluation
- ▶ Beispiele erfolgreicher betrieblicher Gesundheitsförderung
- ▶ Thesen und Diskussion

Rainer Pitsch, Geschäftsführer, RP&P Gesundheits- und betriebspsychologische Beratung, Heidelberg

Pause mit Kaffee und Tee [15.15–15.30]

15.30–16.30

Aktive Suchtprävention im Unternehmen am Beispiel der Hydro Aluminium

- ▶ Gründung des Arbeitskreises Sucht
- ▶ Module der Suchtprävention
- ▶ Masterplan Suchtprävention
- ▶ Schwerpunkt: Vorgesetzte, Betriebsrat, Auszubildende
- ▶ Selbsthilfegruppe im Werk
- ▶ Erweitertes Konzept der Sozialberatung
- ▶ Zahlen, Daten, Fakten
- ▶ Herausforderungen für die Zukunft

Dr. Joachim Deppe, Vice President HR & Organisation, Hydro Aluminium Deutschland GmbH, Sektor Rolled Products, Grevenbroich

16.30–16.45

Abschlussdiskussion

Ende der Konferenz [16.45]

INFOLINE

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir helfen Ihnen gerne weiter.

RAin Katharina Nitsch (Senior-Konferenz-Managerin)

Petra Rebbelmund (Senior-Konferenz-Assistentin)

E-Mail: petra.rebbelmund@euroforum.com

Telefon: 02 11/96 86 – 35 23

WIR ÜBER UNS

Der Name EUROFORUM steht in Europa für hochwertige Kongresse, Seminare und Workshops. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten berichten zu aktuellen Themen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Darüber hinaus bieten wir Führungskräften ein erstklassiges Forum für Informations- und Erfahrungsaustausch. Die EUROFORUM Deutschland GmbH ist ein Unternehmen der T&F Informa plc, einem börsennotierten Medienunternehmen für Finanz- und Wirtschaftsinformationen mit Sitz in London.

Gute Gründe zum Besuch dieser Konferenz

1. Mitarbeiterkontrolle ist ein hochsensibles und wichtiges Thema, das einer transparenten und vertrauensvollen Umsetzung im Unternehmen bedarf. Vermeiden Sie Vermögensschäden und nutzen Sie die legalen Kontrollmöglichkeiten, die Sie haben!
2. Erkennen Sie das Problem und betreiben Sie Ursachenforschung, wobei besonders die Führungskräfte und der Betriebsrat im Unternehmen gefragt sind. Denn: kompetente Führungskräfte und Betriebsräte erkennen z.B. ein Alkoholproblem beim Mitarbeiter und sprechen es offen an, um zu helfen!
3. Informieren Sie sich über die zwingenden Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates.
4. Lernen Sie als Betriebsrat Ihre Rechte und Pflichten kennen!
5. Finden Sie den goldenen Mittelweg zwischen dem berechtigten Sicherheitsbedürfnis des Arbeitgebers und dem geschützten Persönlichkeitsrecht des Arbeitnehmers.
6. Profitieren Sie von den Erfahrungen anderer und informieren Sie sich aus erster Hand über die Möglichkeiten der betrieblichen Gesundheitspolitik.

Die Referenten

Axel Breinlinger ist seit Mai 2001 Bundesarbeitsrichter in Erfurt. Davor war er 20 Jahre lang als Arbeitsrichter in Hessen (Arbeitsgericht Offenbach) und Mecklenburg-Vorpommern (LAG Rostock) tätig. Er beschäftigt sich seit seinem Studium mit IT-Fragen und ihrer rechtlichen Fassung. Er konnte diesbezüglich Praxiserfahrung sowohl auf individualrechtlicher (Kündigungsrecht) als auch auf kollektivrechtlicher (Beschlussverfahren, Einigungsstellen) Ebene sammeln. Darüber hinaus ist er seit über zehn Jahren mit der Einführung und dem Ausbau der Informationstechnologien bei den Gerichten befasst.

Bettina Dahmann ist seit Anfang 1999 Richterin an den Arbeitsgerichten Düsseldorf und Wuppertal. Zuvor war sie seit 1994 als Rechtsanwältin bei der Wirtschaftskanzlei Kümmerlein, Simon und Partner in Essen tätig. Im Jahre 2002 wurde sie von der Präsidentin des LAG Düsseldorf als Kontaktperson für Suchtgefahren am Arbeitsplatz für den richterlichen Dienst bestellt.

Dr. Joachim Deppe ist Vice President Human Resources & Organisation bei der Hydro Aluminium und ist international zuständig für Personal und Organisation im Sektor Rolled Products mit neun Werken in fünf Ländern mit ca. 6.000 Mitarbeitern. Zuvor war er Personalleiter des Werkes Grevenbroich mit 1.900 Mitarbeitern und Leiter Personalpolitische Grundsatzfragen in der Konzernzentrale. Dr. Deppe ist Lehrbeauftragter für Personalmanagement an der Fachhochschule Köln und ehrenamtlicher Arbeitsrichter sowie Fachautor (u.a. die Bücher „Quality Circle und Lernstatt“, „Euro-Betriebsräte“) und Vortragsreferent.

Dr. Björn Gaul ist Fachanwalt für Arbeitsrecht und Partner bei CMS Hasche Sigle, einer der international wirtschaftsberatenden Kanzleien. Er verfügt über umfangreiche Erfahrungen auf allen Gebieten des Arbeitsrechts, insbesondere in Zusammenhang mit Transaktionen, Umstrukturierungen, Ausgliederung von Geschäftsbereichen, Tarifwechsel und Personalabbau, rechtliche Fragen zur betrieblichen Altersversorgung eingeschlossen. Ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit, die vom Kölner Büro aus erfolgt, ist die strategische Vorbereitung von Restrukturierungsmaßnahmen und die damit verbundene Durchführung von Verhandlungen mit Gewerkschaften und betrieblichen Arbeitnehmervertretern, Betriebs- und Personalräten über Tarifverträge, Überleitungsvereinbarungen, Interessenausgleich und Sozialplan.

Dr. Michael Kliemt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, ist Partner der arbeitsrechtlichen Spezialkanzlei Kliemt & Vollstädt in Düsseldorf. Er berät Unternehmen in allen Fragen des Arbeits- und Dienstvertragsrechts. Zu seinen Spezialgebieten gehört das Tarifrecht (z.B. Tarifwechsel, Haus-TV), Probleme des Betriebsübergangs (§613a BGB) sowie die Führung von Einigungsstellen- und Sozialplanverhandlungen. Schließlich ist Dr. Kliemt Experte für arbeitsrechtliche Fragen der betrieblichen Internet- und E-Mail-Nutzung. Er ist Autor zahlreicher arbeitsrechtlicher Publikationen und Lehrbeauftragter der Universität des Saarlandes.

Dipl. Psych. Rainer Pitsch arbeitet seit 1993 freiberuflich im Bereich Gesundheitspsychologie/ Gesundheitsförderung (RP&P – Gesundheits- und betriebspsychologische Beratung, Heidelberg). Schwerpunkte seiner Arbeit sind betriebliche Gesundheitsförderung, Stressprävention (insbes. Seminare, Kurse, Workshops), Individual-Coaching und gesundheitspsychologische Beratung.

Dr. Barbara Reinhard ist seit Anfang 1998 Arbeitsrichterin und war an verschiedenen Gerichten in den Bezirken des LAG Hamm und LAG Düsseldorf Kammervorsitzende. Zur Zeit ist sie als Wissenschaftliche Mitarbeiterin an das BAG abgeordnet. Als Richterin ist sie mit den vielfältigen Problemen des Kündigungsrechts und der aktuellen Entwicklung der Rechtsprechung bestens vertraut. Zudem verfügt sie über langjährige Erfahrung als Vorsitzende von Einigungsstellen.

Dr. Christoph Ulrich ist nach mehrjähriger anwaltlicher Tätigkeit Richter am Arbeitsgericht in Düsseldorf. Als Arbeitsrichter ist er mit den vielfältigen Problemen der Anwendbarkeit des Kündigungsschutzgesetzes und der Betriebsbedingten Kündigung bestens vertraut. Dr. Ulrich ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen auf dem Gebiet des Arbeitsrechts und Referent vieler Seminare.

Dr. Oliver Vollstädt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, ist Partner der arbeitsrechtlichen Kanzlei Kliemt & Vollstädt in Düsseldorf. Er berät Unternehmen in allen Bereichen des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts – gerichtlich und außergerichtlich. Seine Tätigkeit reicht von der Gestaltung und rechtlichen Optimierung von Anstellungsverträgen bis zur Betreuung von Umstrukturierungsmaßnahmen und der Verhandlung von Sozialplänen.

[Kenn-Nummer]

37 VM

Mitarbeiterkontrolle

Was ist nötig, was ist möglich?

Termin und Ort

11. und 12. Oktober 2005, NH Frankfurt-City, Frankfurt/Main

Vilbeler Straße 2, 60313 Frankfurt/Main, Telefon: 0 69/92 88 59-0

Bitte ausfüllen und faxen an: 02 11/96 86-40 40

Ja, ich nehme am 11. und 12. Oktober 2005 in Frankfurt/Main teil [P1100028M012]

zum Preis von € 1.699,- zzgl. 16 % MwSt. p. P.

[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.]

[Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]

Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die **Tagungsunterlagen** zum Preis von € 299,- zzgl. 16 % MwSt.

[Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.]

Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten**.

Ich möchte **meine Adresse wie angegeben korrigieren** lassen.

[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 02 11/96 86-33 33.]

TEILNAHMEBEDINGUNGEN. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken beträgt € 1.699,- zzgl. 16% MwSt. pro Person und ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

IHRE DATEN. Ihre Daten werden von der EUROFORUM Deutschland GmbH und Partnerunternehmen zur Organisation der Veranstaltung verwendet. Wir werden Sie gerne künftig über unsere Veranstaltungen informieren. Mit Ihrer Unterschrift geben Sie Ihre **Einwilligung**, dass wir Sie auch per Fax, E-Mail oder Telefon kontaktieren sowie Ihre Daten mit anderen Unternehmen (insb. der T&F Informa plc) in Deutschland und international zu Zwecken der Werbung austauschen dürfen. Sollten Sie die Einwilligung nicht in dieser Form geben wollen, so streichen Sie bitte entsprechende Satzteile oder setzen sich mit uns in Verbindung [Tel.: 02 11/96 86-33 33]. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Sie können der Verwendung Ihrer Daten zu den genannten Zwecken jederzeit widersprechen.

IHRE ZIMMERRESERVIERUNG. Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. **Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.**

IHR TAGUNGSHOTEL STELLT SICH VOR. Das *NH Frankfurt-City* ist ein komfortables 4-Sterne-Superiorhotel im Zentrum der Main-Metropole. Es stehen Ihnen vielseitige Tagungsmöglichkeiten zur Verfügung mit modernen Veranstaltungsräumen und einem professionellen Tagungsservice. Erholen Sie sich abends im großzügigen Wellness-Bereich, ausgestattet mit Sauna, Dampfbad, Solarium und Fitnessraum, oder lassen Sie sich kulinarisch in Restaurant oder Bar verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! **Am Abend des ersten Veranstaltungstages lädt Sie das NH Frankfurt-City herzlich zu einem Cocktailempfang ein.**

Name
Position/Abteilung
E-Mail
Firma
Ansprechpartner im Sekretariat
Anschrift
Telefon
Fax

Datum, Unterschrift

Rechnung an (Name)
Abteilung
Anschrift

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme? Ich selbst oder Name: _____ Position: _____

Beschäftigtenzahl an Ihrem Standort: bis 20 21-50 51-100 101-250 251-500 501-1000 1001-5000 über 5000

Anmeldung und Information

per Fax: +49 (0)2 11/96 86-40 40

telefonisch: +49 (0)2 11/96 86-35 23 [Petra Rebbelmund]

Zentrale: +49 (0)2 11/96 86-30 00

schriftlich: EUROFORUM Deutschland GmbH
Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf

per E-Mail: anmeldung@euroforum.com
info@euroforum.com

im Internet: www.euroforum.de/p1100028